

64

① Berlin NW 7, den 5. September 1944.
Charlottenstr. 41
Fernruf 16 27 89

Herrn Professor Dr. Th. Mayer
Pommersfelden

Sehr verehrter Herr Professor !

In den Anlagen werden überreicht:

- 2-
- 1.) je ein Durchschlag eines namentlichen Verzeichnisses der männlichen Gefolgschaftsmitglieder des Reichsinstituts, und der weiblichen Gefolgschaftsmitglieder.
 - 2.) je zwei Ausfertigungen der Verzeichnisse habe ich heute Herrn Professor Dr. Hoffmann beim Reichserziehungsministerium übersandt.

Wegen der Einziehung der Arbeitskräfte habe ich heute mit dem Archäologischen Institut und mit dem Reichserziehungsministerium-Herrn Amtsrat Warneck gesprochen, worauf mir mitgeteilt wurde, daß die einzelnen Gefolgschaftsmitglieder vom Reichserziehungsministerium auf Grund der namentlichen Verzeichnisse dem Arbeitsamt freigegeben werden. Das Arbeitsamt kann nicht von sich aus Gefolgschaftsmitglieder von den Behörden fortnehmen.

Die weiteren Fragen wird Frl. Dr. Brumm nach Rückkehr vom Urlaub erledigen.

Der von Ihnen vorauslagte Betrag in Höhe von 100,- RM wird Ihnen Ihrem Konto überwiesen werden.

Eine Empfangsbescheinigung über gezahlte Miete an Herrn Dorn für das ermietete Geschäftszimmer für die Monate Juli und August 1944 ist bisher hier nicht eingegangen.

Die Überweisung der monatlichen Vergütung an Frl. Dr. Habacher erfolgt alsbald nach Eingang der Lohnsteuerkarte, die von hier angefordert worden ist.

Der Entwurf des Schreibens an Frl. Dr. Brumm wird anliegend zurückgesandt.

9-

Ferner werden acht hier eingegangene Erlasse übersandt mit der Bitte um Kenntnis und Unterschriften, sowie um Rücksendung im anliegenden Briefumschlag.

Hier liegt nichts Besonderes weiter vor.

Viele Grüße und Heil Hitler !

Jm Auftrage.

J